

# Sechster Krapfenschmaus

Lions Club rüstet für Benefizaktion unter dem Motto „Hilfe, die schmeckt!“

Was klein angefangen hat, hat im sechsten Jahr eindrucksvolle Ausmaße angenommen. 8.000 Krapfen – handwerklich hergestellt in der Bäckerei Plendl – hat der Lions Club im Fasching 2025 an den Mann und die Frau gebracht. Zugunsten sozialer und kultureller Zwecke. Jetzt rüsten die Lions sich, in der Saison 2026 den angepeilten Rekord von 10.000 Stück zu knacken. Es ist wieder Krapfenschmaus-Zeit. Motto: „Hilfe, die schmeckt!“ Bestellungen für Mittwoch, 11. Februar 2026, werden schon jetzt entgegengenommen.

Da steht der Christbaum und die Lions denken schon an den Faschingsendspurt? Mit allem Grund, gibt Bäckermeister Johann Kroul zu verstehen. Die Faschingssaison 2025/26 ist kurz, am 18. Februar ist schon Aschermittwoch und alles wieder vorbei. Und die Lions haben sich ja etwas vorgenommen, nämlich den bisherigen Rekord einzustellen und auf 10.000 Krapfen zu kommen.

Deshalb der Appell nicht nur von Johann Kroul an große Betriebe und vor allem Behörden, sich an der Aktion zu beteiligen. Im Straubinger Rathaus etwa sieht er noch Krapfen-Potential, meint er augenzwinkernd. Aber auch Privatleute könnten lieben Menschen eine Freude machen mit fluffigen Krapfen, meint Gerald Murrer. Er hat die Aktion vor sechs Jahren auf den Weg gebracht. Aus der Not der Coronazeit heraus. Sogar der Lions-Trödelmarkt konnte damals nicht stattfinden. Längst gibt es den Trödelmarkt wieder, aber die Einnahmen aus dem Krapfenschmaus könne man dennoch sehr gut brauchen, bekräftigen Lions-Präsident Rudolf Helmhagen und Vize Hermann Wurm. Die Trödelmarkt-Kosten



Sind früh genug dran, um diese Saison den angepeilten Rekord beim Krapfenschmaus für soziale und kulturelle Zwecke zu stemmen (v.l.): Lions-Präsident Rudolf Helmhagen, Bäckermeister Johann Kroul, Chef der Bäckerei Plendl, Initiator Gerald Murrer und Vizepräsident Hermann Wurm.

Foto: Ulli Scharrer

stiegen von Jahr zu Jahr, sprich die Hallenmiete, die Sicherheitsanforderungen, die Nebenkosten, die Entsorgung.

Und die Hilfe der Lions ist vielgefragt, für die Tafel, Aktivitäten für die Bewohner des Bürgerheims, jüngst für einen Spielplatz der Papst-Benedikt-Schule und ein Auto für den Kinderschutzbund. Und viele Einzelfallhilfen, sagt Johann Kroul. Und nicht zu vergessen, die Sanierung der von einem Bauschaden gebeutelten Kirche in Frauenbrunnl.

Und wie funktioniert der Krapfenschmaus? Die Bäckerei Plendl, sprich Bäckermeister Johann Kroul mit seinem Team, backen die Krapfen zum Selbstkostenpreis und die Lions liefern das bestellte Gebäck

gleich am Vormittag kostenlos aus – in Stadt und Landkreis bis an die Haustür. Mindestabnahme 24 Stück im Karton für 44,44 Euro. Der Erlös geht an das Lions-Hilfswerk für seine lokalen Projekte.

Bestellen kann jedermann. Firmen-Chefetagen, die ihren Mitarbeitern eine Freude machen wollen, Belegschaften, Behörden, Privatleute, die eine Krapfenparty schmeißen oder Kindergartenruppen, Schulklassen oder einfach nette Menschen überraschen wollen, sagt Gerald Murrer. Die Krapfen werden mit besten Zutaten und Frische handwerklich hergestellt, machen die Lions den Mund wässrig, mit österreichischer Marillenkonfitüre gefüllt und „von Hand gefüllt und gepudert“.

Geliefert wird am Mittwoch, 11. Februar 2026, der Tag vor Weiberfasching. Krapfen bestellen kann man ab sofort bis 6. Februar. Und zwar bequem online. Man

kann dazu den nebenstehenden QR-Code nutzen oder den Link <https://www.plendl-baeckerei.de/krapfenschmaus/>. Man erhält dann eine Bestellbestätigung und eine Rechnung. Mit deren Begleichung ist die Lieferung 100-prozentig zugesagt.

-mon-



Der QR-Code für die Krapfenbestellung.

Foto: mon